HEKATRON

Ihr Partner für Brandschutz

Brandmeldeanlagen

Für extremste Bedingungen

Linienförmiger Wärmemelder
ADW 535

www.hekatron.de

Wo herkömmliche Brandmeldung an ihre Grenzen stößt

Der linienförmige Wärmemelder ADW 535

Extreme Temperaturverhältnisse, konstant hohe Luftfeuchtigkeit, korrosive Gase oder verschmutzte Luft – der ADW 535 detektiert stets täuschungsalarmsicher und normkonform.

- Einziger linienförmiger Wärmemelder, der in bis zu 9 m Raumhöhe dank intelligentem Dynamic Heat Watch Algorithmus (DHW) in allen Klassen (A1I bis GI) täuschungsalarmsicher eingestellt werden kann
- Einfache Einbindung in das übergeordnete Brandmeldesystem via Integrationsmodul XLM 35
- Zweites Fühlerrohr für maximale Ausnutzung der möglichen Überwachungsfläche, auch in unterschiedlichen Umgebungsbedingungen

Weitere Vorteile:

- Optimale Einstellung auch bei schwierigsten Umgebungsbedingungen, mithilfe der Projektierungs- und Konfigurationssoftware
- Fühlerrohre je nach Einsatzgebiet aus Kupfer, Edelstahl oder Teflon
- Resistent gegen Pollenflug und Nebel: Geeignet für die Anwendung in nach außen angrenzenden Bereichen wie z. B. Laderampen
- Ferndiagnosefähig
- Minimierter Instandhaltungsaufwand dank vollautomatischer Überwachung
- Individuell einstellbares Ansprechverhalten mit Differenzial- und Maximalauswertung
- VdS-geprüft für DIN-EN-54-22-Klassen A1I, A2I, BI-GI
- HDx-Ausführung (Heavy-Duty-Ausführung) mit ATEX-Zulassung in Vorbereitung
- Modernisierung leicht gemacht: Bestehendes Fühlerrohrnetz des ADW 511 kann 1:1 vom neuen ADW 535 übernommen werden

Produktvideo ADW 535

Typische Anwendungsbereiche, in denen der ADW 535 seine Vorteile ausspielen kann:

Lebensmittelindustrie
- Molkereien
- Käsereien

Extreme Temperaturschwankungen
- Tiefgaragen, offene Parkdecks
- Laderampen und Ladestationen
- Industrieküchen, Bäckereien

Ex-gefährdete Bereiche
- Alkoholverarbeitungen (Destillerien, Brauereien)
- Chemische Betriebe
- Raffinerien
- Lager für brennbare Gase und Flüssigkeiten

Aggressive Umgebungs-bedingungen
- Tierstallungen
- Lackieranlagen
- Öltanks
- Reinigungs- und Recyclinganlagen

Schwer zugängliche Bereiche
- Kabeltrassen
- Doppelböden

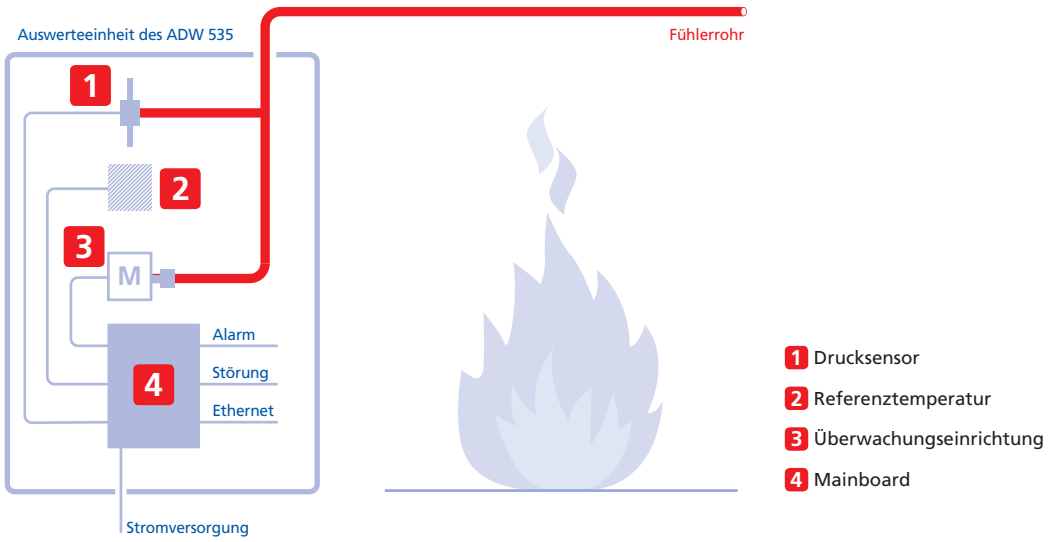
Hochtemperatur
- Gießereien

Produktnorm DIN EN 54-22 konform Brandmeldeanlagen

Blitzschnell und dabei täuschungsalarmsicher

Basierend auf einem physikalischen Gesetz

Steigt die Temperatur, erhöht sich auch der Luftdruck. Diesen Druckanstieg registriert der elektronische Sensor des ADW 535 über die verlegten Fühlerrohre. Wird dabei eine vordefinierte Grenze überschritten, löst der ADW 535 blitzschnell Alarm aus.



Je nach Anwendung können verschiedene Fühlerrohre zum Einsatz kommen (alle mit VdS-Anerkennung):

- Kupfer (bis zu 400 m Länge möglich): Standardanwendungen, Objektüberwachung
- Edelstahl (bis zu 400 m Länge möglich): Lebensmittelindustrie (Edelstahl nach lebensmittelrechtlichen Bestimmungen: V4A) und Hochtemperaturanwendungen
- PTFE/Teflon (bis zu 300 m Länge möglich): bei aggressiven Umgebungsbedingungen, wie z. B. in der chemischen Industrie

Ein zweites Rohr verdoppelt die Überwachungsfläche

An den ADW 535 lassen sich zwei Fühlerrohre anschließen. Das hat den Vorteil, dass die mögliche Überwachungsfläche verdoppelt wird. Die beiden Rohre können hierbei unabhängig voneinander in unterschiedlichen Umgebungsbedingungen montiert werden. Zudem lässt sich die Anlage optimal an die Architektur und die geltenden Errichtungsvorschriften anpassen.

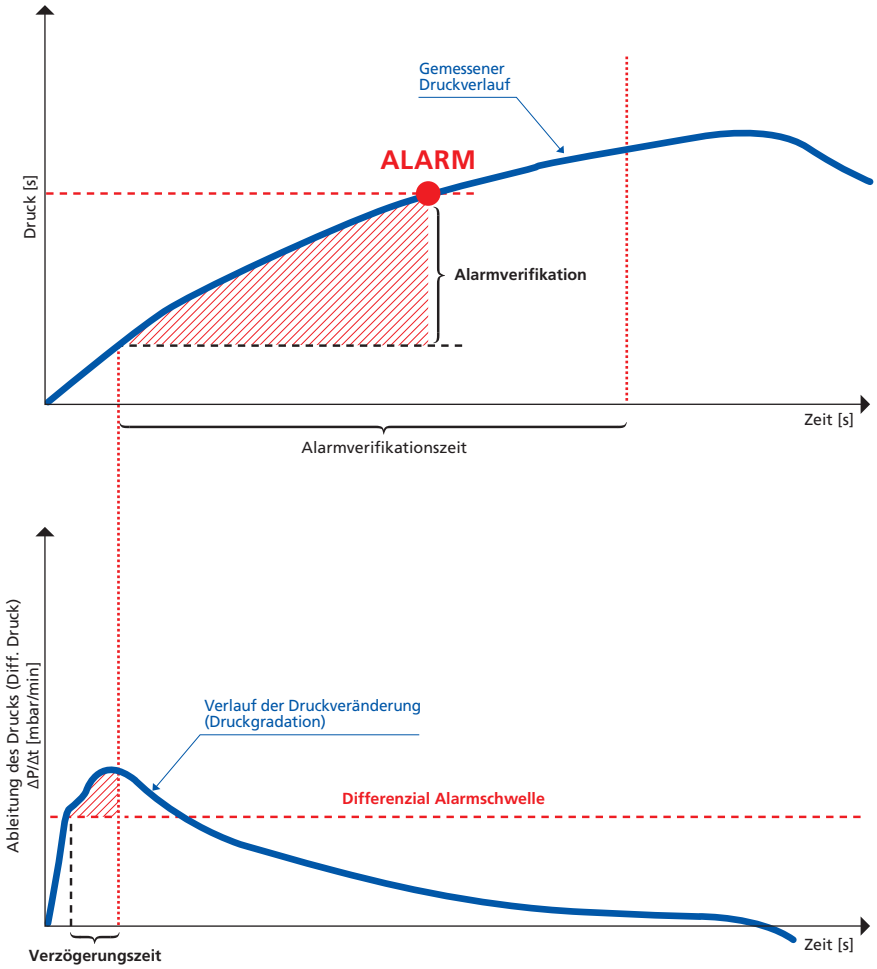
Gefahren werden von beiden Fühlerrohren blitzschnell und zuverlässig detektiert. Interventionen können effizient und zielgerichtet erfolgen. Weitere Vorteile liegen in der Platzersparnis und nicht zuletzt im Preisvorteil.

Dynamic Heat Watch (DHW) – der Algorithmus gegen Täuschungs-alarme

Als Täuschungsalarm wird ein Alarm bezeichnet, der zwar korrekt durch einen Wärmeimpuls ausgelöst wurde, wobei aber dennoch keine Gefahr besteht. So können beispielsweise kurzfristige Temperaturanstiege auftreten, wenn in einer Lagerhalle ein Tor oder in einer Industrieküche ein Backofen geöffnet wird.

Der intelligente Alarm-Algorithmus DHW sorgt beim ADW 535 dafür, dass derartige Ereignisse ausgefiltert und nicht als Alarm weitergeleitet werden.

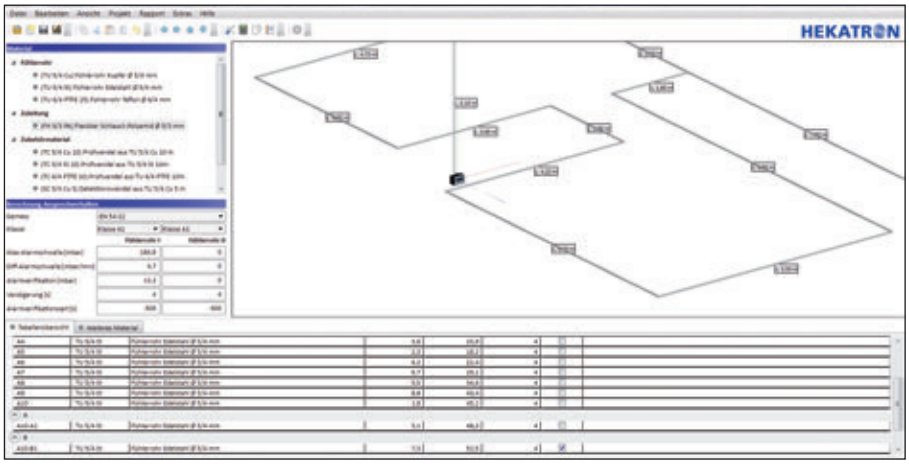
Diese Filterfunktion ist ein technologischer Meilenstein: Sie unterscheidet extrem zuverlässig zwischen falschen Alarmen und echten Gefahrensituationen.



Planung und Inbetriebnahme leicht gemacht

Die praktischen Softwaretools von Hekatron

Mit wenigen Mausklicks das Rohrlayout zeichnen und dabei von der Software unterstützt werden? Das alles bietet das ADW HeatCalc. Darüber hinaus sorgt es dafür, dass Ihre Anlage sämtliche Normen erfüllt und maximalen Nutzen bringt.



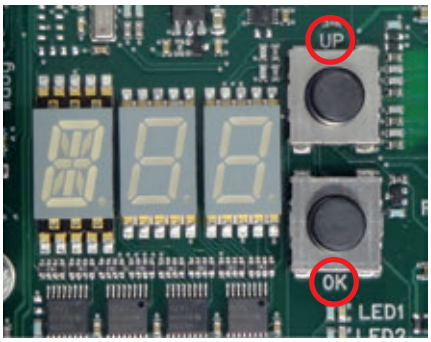
Vorteile des ADW HeatCalc:

- Ausführliche Berichte zur Anlagedokumentation inkl. berechneter Gerätekonfiguration sowie Stückliste für die Bestellung
- Export aller berechneten Einstellungen aus der Planungs- in die Konfigurationssoftware
- Einfache Anpassungen möglich, z. B. bei geänderten Umgebungsbedingungen

Statisch	Umgebung		Alarmauslösung	
Klasse	typische Anwendungs-temp. (°C)	max. Anwendungs-temp. (°C)	min. statische Ansprech-temp. (°C)	max. statische Ansprech-temp. (°C)
A1I	25	50	54	65
A2I	25	50	54	70
BI	40	65	69	85
CI	55	80	84	100
DI	70	95	99	115
EI	85	110	114	130
FI	100	125	129	145
GI	115	140	144	160

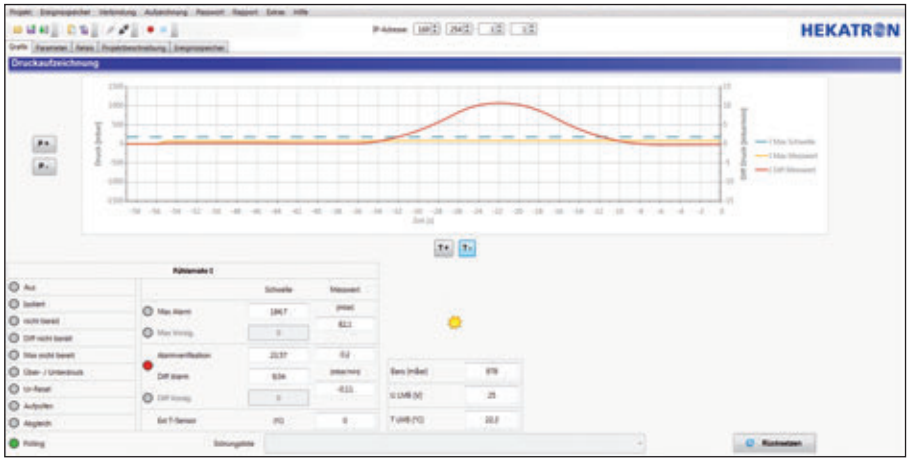
Max. Raumhöhe: Klasse A1 = 9 m, Klasse A2 – G 7,5 m

EasyConfig für einfache Anlagen
Konfigurieren Sie einfache Anlagen ohne PC direkt am Gerät: EasyConfig führt Sie dabei durch die einzelnen Schritte.



- Mit der Taste „UP“ lässt sich der virtuelle Drehschalter bedienen.
- Die Taste „OK“ bestätigt die Auswahl bzw. navigiert eine Ebene tiefer.

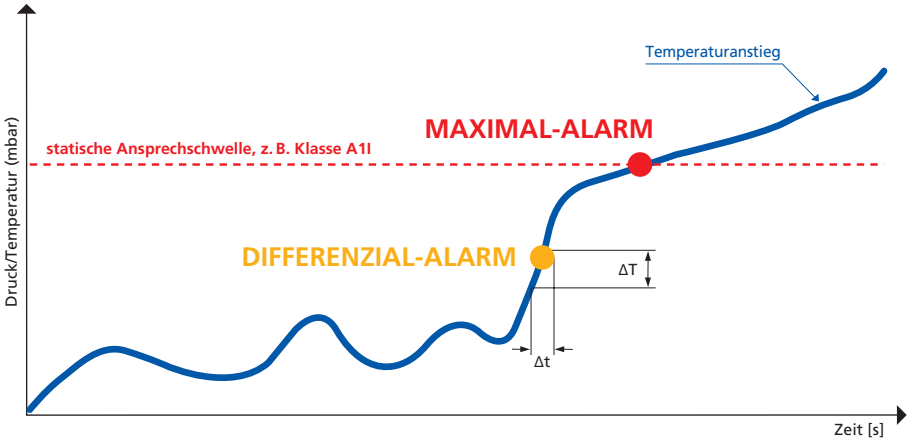
ADW Config für komplexere Systeme sowie spezifische Anpassungen
Für diese Anwendungsfälle verwenden Sie das praktische Softwaretool ADW Config: Umfangreiche Analysefunktionen und Einstellmöglichkeiten sorgen für den sicheren und ökonomischen Betrieb der Anlage.



Ortsunabhängige Konfiguration
Mithilfe des Fernzugriffs können sämtliche Einstellungen am ADW auch ortsunabhängig durchgeführt werden (via RJ-45 bzw. RS-485).

Alles vernetzt
Durch die Vernetzungsmöglichkeit lässt sich das Gesamtsystem bequem in Betrieb nehmen.

Flexibel anpassbar
Mit der Software ADW Config können alle Parameter der Differenzial- und Maximal-Alarmschwellen sowie Verzögerungszeiten an die Normen und Umgebungsbedingungen angepasst werden.



Typische Einsatzbereiche

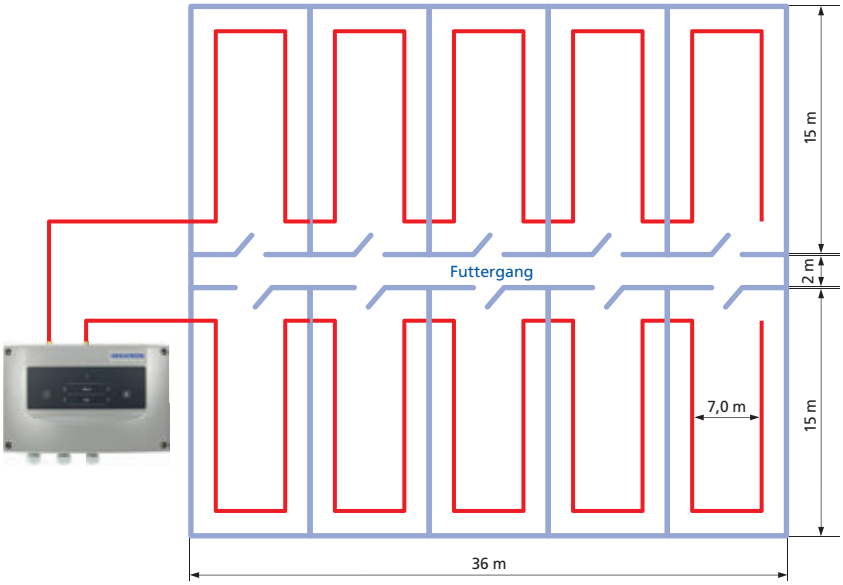
ADW 535 in der Anwendung

Anwendungsbeispiel für aggressive Umgebungs-bedingungen: Tierstallung

Umgebungsbedingungen

- Extreme Verschmutzung
- Hohe Gasentwicklung (Ammoniak)
- Einsatz von Wärmelampen (z. B. Jungtiere)
- Hochdruckreinigungen

Lösung:
ADW 535-2 mit Teflonschlauch und DHW-Funktion

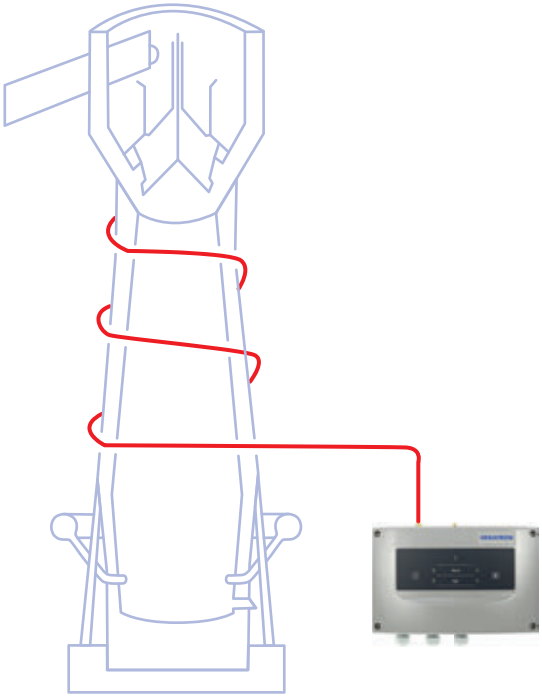


Anwendungsbeispiel für Hochtemperaturbereiche: Schmelzofen

Umgebungsbedingungen

- Hohe Temperaturen
- Extreme Temperaturschwankungen
- Starke Gasentwicklung

Lösung:
ADW 535-1 mit Teflonschlauch und DHW-Funktion



Anwendungsbeispiel für Ex-Umgebungen: Farbmischstationen

Umgebungsbedingungen

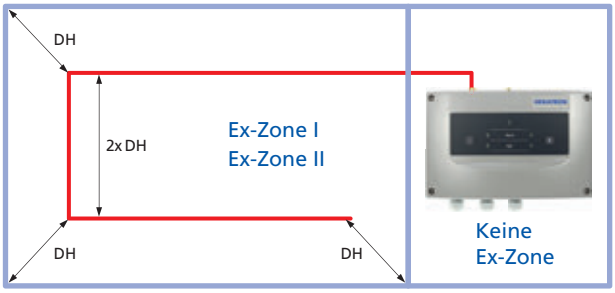
- Hohe Staubbelastung
- Lösemittel
- Schwer zugängliche Bereiche

Lösung:

Mit dem Einsatz des ADW 535-1 wird keine Ex-Barriere benötigt.

Hinweise!

- Wenn möglich, ADW 535 außerhalb des Ex-Bereiches montieren, so lassen sich die Instandhaltungstätigkeiten mit weit weniger Aufwand durchführen
- Potenzialausgleich des Kupferrohrs und Brandschottungen bei Wanddurchführungen beachten



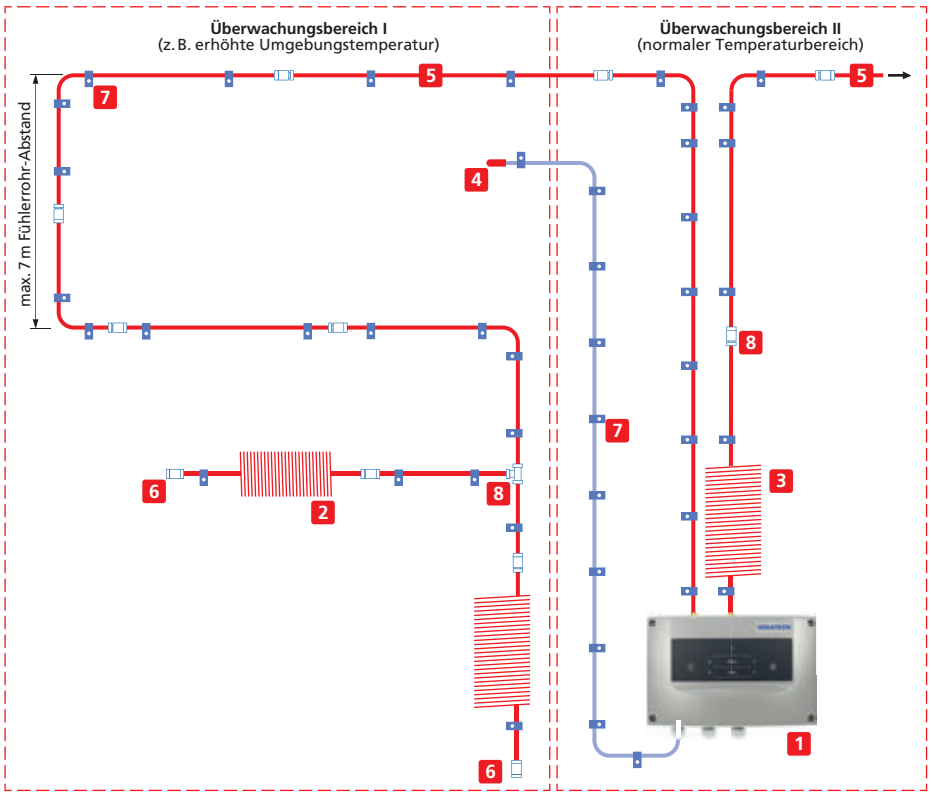
Draufsicht

Draufsicht (im Schnitt)

Mehr Flexibilität

Vielseitiger Aufbau durch großes Zubehörsortiment

Der ADW 535 erlaubt die Überwachung verschiedener Bereiche mit nur einem Gerät. Mit der neuen Kombination von T-Abzweigungen und Detektionswendeln lässt sich die Installation extrem flexibel realisieren und erlaubt dabei eine optimale Platzierung von Fühlerrohren und Auswerteeinheit.



1 ADW 535
2 Detektionswendel (optional zur punktuellen Detektion)
3 Prüfwendel (optional für Funktionstests)
4 Externer Temperatursensor
5 Fühlerrohr
6 Verschraubung mit Endzapfen
7 Befestigungsschelle
8 T-Verschraubung

Die Angaben gelten nach DIN VDE 0833-2 (länderspezifische Richtlinien sind zu beachten).

Befestigungsschellen

Für die einfache und schnelle Montage gibt es die neue Kunststoff-Befestigungsschelle. Für hohe Temperaturen kann die Edelstahlrohrschelle verwendet werden.

Die Schellen können in einem Abstand von bis zu 1,2 m montiert werden.

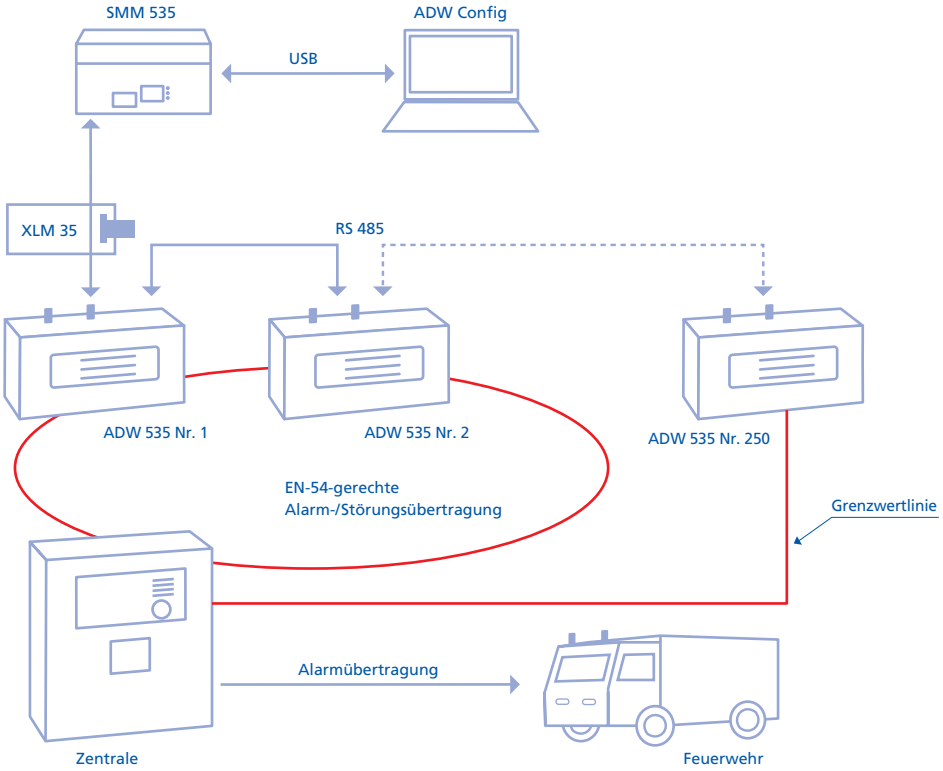
Kunststoff

Edelstahl

Vielseitige Vernetzungs-möglichkeiten

Zusammenschaltung von bis zu 250 ADW 535

Über das Netzwerk können alle angeschlossenen Wärmemelder zentral abgefragt, konfiguriert und visualisiert werden. Die Vernetzungsfunktionalität bietet sich daher besonders bei eingeschränkter Zugänglichkeit zum ADW 535 an.



Leistungsmerkmale

- Vernetzung von bis zu 250 ADW 535 über RS 485
- Maximale Leitungslänge 1.000 m (mit Repeater erweiterbar auf 8.500 m)
- DIN-EN-54-konforme Alarmierung weiterhin über Relais oder serielle Integration mit XLM 35

ADW Config 1.0

- Konfigurationssoftware des ADW 535 mit Netzwerkfunktionalität und Visualisierung
- Aktualisierung der ADW-Firmware
- Softwarezugriff über Erweiterung des Basis-Dongle

Modernisierung

- Bestehendes Fühlerrohrnetz des ADW 511 kann 1:1 vom neuen ADW 535 übernommen werden

Sicherheit – ein menschliches Grundbedürfnis

Hekatron konzentriert seit 50 Jahren ihre ganze Erfahrung, Kompetenz und Innovationskraft darauf, Systeme für den vorbeugenden technischen Brandschutz zu entwickeln und zu produzieren.

Sicherheit – ein menschliches Grundbedürfnis, dessen wir uns annehmen, ebenso wie die 22 weiteren Tochterunternehmen und 9.000 Mitarbeiter der familiengeführten Securitas Gruppe Schweiz.

Unser Lieferprogramm, produziert auf höchstem Qualitätsniveau Made in Germany, umfasst:

- Brandmeldeanlagen
- Ansteuerung von Feuerlöschanlagen
- Feststellanlagen für Feuerschutzabschlüsse
- Rauchfrüherkennung in raumlufttechnischen Anlagen
- Universelle Managementsysteme
- Rauchwarnmelder und Funkvernetzungsmodule
- Speziallösungen

Hekatron Vertriebs GmbH
Brühlmatten 9
79295 Sulzburg
Telefon 07634 500-0
Fax 07634 6419

Ein Unternehmen der
Securitas Gruppe Schweiz

info@hekatron.de
www.hekatron.de

Änderungen vorbehalten

7050582 0914 3HD